

Ä58 zu A-3: Stadtentwicklung, die Mitte lebenswert macht

Antragsteller*innen Arbeitsgemeinschaft Soziales

Antragstext

Von Zeile 18 bis 23:

~~Die drängendste Aufgabe der bezirklichen Wohnungspolitik ist es, ausreichend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Um den derzeitigen Bedarf zu decken, planen wir neuen Wohnraum durch Neubau, aber auch ohne zusätzliche Versiegelung durch Aufstockungen und Dachgeschossausbauten im Bestand. Dafür wenden wir planungsrechtliche Instrumente wie den "Bau-Turbo" an. Damit auch wirklich gebaut wird, setzen wir Instrumente wie Bauverpflichtungen ein.~~

Die drängendste Aufgabe der bezirklichen Wohnungspolitik sind der Kampf gegen Umwandlung in Eigentum und der Wohnungsleerstand, die Bekämpfung von Wohnen auf Zeit (z. B. AirBnB) und möbliertem Wohnen und Mietenspekulation. Um den Bedarf an dauerhaft bezahlbarem Wohnraum zu decken, wollen wir durch Wohnungsneubau bezahlbaren Wohnraum schaffen. Wir unterstützen alle sinnvollen planungsrechtliche Instrumente zur Beschleunigung von Bauvorhaben. Insbesondere setzen wir uns dafür ein, bestehende Wohnnutzungen dort zu sichern, wo dies bisher planungsrechtlich bisher nicht der Fall ist.

Begründung

Antrag der AG Soziales. Die vorgeschlagene Formulierung ist unvollständig, da es nicht nur einfach um Neubau und wie üblich temporär bezahlbaren Wohnraum gehen soll. Die Ergänzung macht klar, dass neben dem sogenannten Bauturbo gerade auch andere Instrumente mit im Orchester der verantwortungsbewussten Stadtentwicklung mitspielen sollen.